

# Bürgerdialog in 50 Städten zur Zukunft Deutschlands

Einladung



**MACH DEN  
MUND AUF!**  
DISKUTIEREN SIE MIT

Im Rahmen von:  
Dialog über Deutschlands Zukunft der Bundeskanzlerin

Eine Kooperation von:

| BertelsmannStiftung

# MACH DEN MUND AUF! DISKUTIEREN SIE MIT

**22.03.2012 15–19 UHR**  
KREISVOLKSHOCHSCHULE NORDEN

Melden Sie sich einfach bei Ihrer  
Volkshochschule an!

**Kreisvolkshochschule Norden**

Tel.: 0 49 31/ 9 24-1 23

E-Mail: [buergerdialog@vhs-norden.de](mailto:buergerdialog@vhs-norden.de)

[www.vhs-norden.de](http://www.vhs-norden.de)



Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

## Machen Sie mit

Wie wollen wir in Zukunft zusammenleben? Wovon wollen wir in Zukunft leben? Wie wollen wir in Zukunft lernen? Mit diesen Fragen hat **Bundeskanzlerin Angela Merkel** einen Bürgerdialog über Deutschlands Zukunft angestoßen. Unter [www.dialog-ueber-deutschland.de](http://www.dialog-ueber-deutschland.de) entwickelt sich eine große Plattform, auf der Bürgerinnen und Bürger konkrete Vorschläge einbringen, wie wir gemeinsam Deutschlands Zukunft gestalten wollen.

## Diskutieren Sie beim Bürgerdialog in Ihrer Stadt

Für diesen Dialog über Deutschland wollen wir uns engagieren. Mit Bürgergesprächen an Volkshochschulen im ganzen Land, wo auf 50 Veranstaltungen in 50 Städten zwischen dem 21. und 23. März mehrere tausend Bürgerinnen und Bürger miteinander diskutieren und gemeinsam konkrete Vorschläge für die Zukunft Deutschlands entwickeln.

## Politik auf neue Art mitgestalten

Der Bürgerdialog ist keine politische Podiumsdiskussion. Gefragt sind Sie, interessierte Bürgerinnen und Bürger aller Berufe, Altersgruppen und politischer Orientierung. Ohne besonderes Fachwissen oder Parteibuch. Beim Bürgerdialog in der Volkshochschule hat jeder die Möglichkeit, zu sagen, was ihm wichtig ist.

## So einfach sind Sie dabei

Der Bürgerdialog der Volkshochschulen ist speziell auf Ihre Interessen zugeschnitten: Sie diskutieren in kleinen Gruppen, Sie kommen miteinander ins Gespräch – vor allem aber entwickeln Sie konkrete Handlungsvorschläge. Und keine Sorge: Niemand muss die Ergebnisse vor großem Publikum präsentieren.